

Sicherheitstechnische Kontrolle für einen Netti Rollstuhl

Gemäß §3 Medizinprodukte Betreiberverordnung ist geregelt, dass der Betreiber eines Medizinproduktes für die Sicherheit des jeweiligen Medizinproduktes verantwortlich ist.

Um potenzielle Schäden der Anwender bei normalem Gebrauch möglichst ausschließen zu können,

ist im Rahmen einer Sicherheitstechnischen Kontrolle das Medizinprodukt in regelmäßigen Abständen fachgerecht zu kontrollieren und die erfolgte Kontrolle zu dokumentieren.

Diese Betreiberpflichten umfassen gemäß den Vorgaben zur Instandhaltung von Medizinprodukten nach §7 der Medizinprodukte Betreiberverordnung explizit auch regelmäßige Inspektionen und Wartungen.

Die sicherheitstechnische Kontrolle eines Netti Rollstuhls umfasst verschiedene Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit des Rollstuhls. Es ist wichtig, dass diese Kontrollen regelmäßig durchgeführt werden, um die Sicherheit des Benutzers zu gewährleisten und die Langlebigkeit des Rollstuhls zu maximieren. Im Folgenden sind die Schritte und Wartungsintervalle für die sicherheitstechnische Kontrolle eines Netti Rollstuhls beschrieben.

1. Sichtkontrollen und Funktionsprüfungen

- **Rahmen:** Überprüfen Sie den Rahmen auf folgende Punkte:
 - **Verformungen:** Suchen Sie nach sichtbaren Verformungen, die auf eine strukturelle Schwäche hinweisen könnten.
 - **Brüche und Risse:** Achten Sie auf Brüche und Risse, insbesondere an den Schweißnähten und Verbindungsstellen.
 - **Schäden:** Suchen Sie nach allgemeinen Beschädigungen, die die Stabilität des Rahmens beeinträchtigen könnten.
 - **Fehlende Schrauben, Bolzen und Muttern:** Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben, Bolzen und Muttern vorhanden und fest angezogen sind.
 - **Korrosion:** Prüfen Sie auf Anzeichen von Rost und Korrosion, besonders an Stellen, die Feuchtigkeit ausgesetzt sind.
 - **Bewegliche Teile:** Überprüfen Sie bewegliche Teile wie Gelenke und Lager auf Verschleiß und schmieren Sie diese bei Bedarf.
- **Gasdruckfedern Sitzkantung und Rückenlehne:** Überprüfen des festen Sitzes der am Auslösemechanismus befindlichen Muttern.
- **Räder:** Überprüfen Sie die Antriebs- und Lenkräder auf Schäden, Risse und den korrekten Sitz. Die Reifenprofile müssen intakt sein. Ölen Sie die Schnellauslöse- und Antriebsradachse.
- **Bremsen:** Überprüfen Sie die Funktion der Bremsen und stellen Sie die Bowdenzüge ein. Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben fest angezogen sind.
- **Lenkräder und Vorderradgabel:** Prüfen Sie auf Spiel und reinigen Sie die Lager mit Spiritus. Bei Bedarf die Schnellauslöser-Achse mit Sicherungskleber neu anbringen.
- **Sitzeinheit:** Prüfen Sie die Sitzplatte auf Brüche und fehlende Schrauben. Reinigen Sie das Sitzkissen gemäß den Anweisungen auf dem Etikett oder ersetzen Sie dieses.
- **Rückeneinheit:** Überprüfen Sie den Velcro-Rücken auf Schäden an der Naht und den Verschlüssen. Straffen Sie die Gurte und reinigen Sie das Velcro bei Bedarf. Reinigen Sie das Rückenkissen gemäß den Anweisungen auf dem Etikett oder ersetzen Sie dieses.
- **Armlehnen:** Stellen Sie sicher, dass die Verriegelung sauber ist und die Positionsschraube korrekt positioniert ist. Prüfen Sie, dass die Armlehnenpolster fest und korrekt montiert sind.
- **Kopfstütze:** Prüfen Sie auf Risse oder Verschleiß und ölen Sie Schrauben und Rädchen. Erneuern Sie die Kopfstütze bei Benutzerwechsel.
- **Beinstützen:** Prüfen und stellen Sie die Schrauben und Griffe richtig ein. Überprüfen Sie die mechanische Verriegelung der winkelverstellbaren Beinstütze und tauschen Sie bei Bedarf Teile aus.
- **Antikipphilfe:** Überprüfen Sie die einwandfreie Funktion und Einstellung der Anti-Kipp Stützen.

2. Reinigung und Desinfektion

- **Rahmen und Räder:** Reinigen Sie den Rahmen und die Räder mit milder Seifenlauge oder Spiritus. Überschüssiges Fett oder Dreck kann mit Spiritus entfernt werden. Desinfizieren Sie den Rollstuhl mit einem mit Wasserstoffperoxid angefeuchteten Lappen.
- **Sitz- und Rückenkissen:** Folgen Sie den Reinigungshinweisen auf den Etiketten der Kissen und Bezüge. Verwenden Sie bei Bedarf einen Waschbeutel für die Bezüge.

3. Zuständigkeiten und Wartungsintervalle

Wartungsbereich	Intervall	Zuständigkeit
ArMLEHnen	Täglich	Anwender*
Kopfstütze	Täglich	Anwender*
Antikipphilfe	Täglich	Anwender*
Sichtkontrollen	Monatlich	Anwender*
Gesamtreinigung	Monatlich	Anwender*
Desinfektion	Monatlich	Anwender*
Sitz- und Rückenkissen	Monatlich	Anwender*
Räder und Reifen	Monatlich	Anwender*
Bremsen	Monatlich	Anwender*
Beinstützen	Monatlich	Anwender*
Rahmenüberprüfung	Jährlich	Autorisierter Fachhändler
Bremsen	Jährlich	Autorisierter Fachhändler
Antikipphilfe	Jährlich	Autorisierter Fachhändler
Beinstützen	Jährlich	Autorisierter Fachhändler
ArMLEHnen	Jährlich	Autorisierter Fachhändler
Gasdruckfedern	Jährlich	Autorisierter Fachhändler

Anwender* = Nutzer, Angehörige, institutionelle Pflegekräfte

Unregelmäßigkeiten, Abweichungen der üblich technischen Funktionsweise oder Zustand (Defekte, Beschädigungen welche Verletzungen oder den zweckbestimmten Gebrauch einschränken, sind zu dokumentieren und / oder einem technisch autorisierten Fachhändler mitzuteilen.

4. Dokumentation und Bestätigung

Die sicherheitstechnische Kontrolle des Rollstuhls muss durch den autorisierten Fachhändler dokumentiert und bestätigt werden. Dies umfasst das Ausfüllen eines Abnahmescheins, der folgende Punkte umfasst:

- Rahmennummer/Seriennummer
- Durchgeführte Reinigungsverfahren
- Vorbereitung
- Funktionskontrolle

Alle oben aufgeführten Punkte müssen abgearbeitet werden, und der Rollstuhl muss als betriebsbereit bestätigt werden. Der Abnahmeschein muss vom Fachhändler und dem Techniker unterschrieben werden und dem Endverbraucher vorgelegt werden, um den Nachweis zu erbringen, dass der Rollstuhl nach Herstellerangaben überprüft und gewartet wurde. Dies gewährleistet eine sichere Nutzung des Rollstuhls und eine über Jahre einwandfreie Funktion.